

Begründungen zur Vergabe des 2. Thüringer Schulpreis Musik

1. Lorenz Liebermann & Lilo Dornaus

Grundschule „Geschwister Scholl“ Sonneberg

Lorenz und Lilo sind seit dem 1. Schuljahr aktive Chormitglieder unseres Schulchores und unterstützen diesen auch durch ihr Instrumentalspiel. Auch die Musikstunden bereichern sie durch ihre gesanglichen und instrumentalen Fertigkeiten und begleiten die Unterrichtslieder spontan und klangvoller mit ihren Instrumenten. Alle schulischen Höhepunkte und Appelle gestalten sie durch ihre Darbietungen auf ihren Musikinstrumenten besonders aktiv mit. Lorenz spielt Flöte seit dem Kindergarten, Gitarre seit der 1. Klasse und Violoncello seit August 2019. Lilo spielt Flöte seit dem Kindergarten und ebenfalls Violoncello seit der 1. Klasse. Beide Kinder haben sehr viel Freude und Spaß, ihre erlernten Musikstücke und neue Lieder der Schulfamilie aufzuführen.

2. Jonas Zimmermann

Königin-Luise-Gymnasium Erfurt

Nach dem zweijährigen Erlernen eines Instrumentes (Fagott) in der Bläserklasse trat Jonas in der 7. Klasse in die Juniorband ein. Zusätzlich zu dem dafür erforderlichen wöchentlich stattfindenden Instrumentalunterricht besuchte er die Ensembleproben, bildete sich in Theorie und Gehörbildung fort und absolvierte erfolgreich die Bronze- sowie Silberprüfung (D1/D2), um in das sinfonische Jugendblasorchester aufgenommen zu werden. Darin nimmt er seit der 9. Klasse mit großer Regelmäßigkeit an der Proben- und Konzerttätigkeit teil, fällt durch überdurchschnittliches schulisches wie außerschulisches Engagement auf und ist nicht nur im Musikalischen eine wichtige Stütze für das Ensemble. Seit 2018 bildet er als Orchestersprecher die Schnittstelle zwischen Musiker*innen, Schulleitung, Ensembleleitern und Verein, darüber hinaus unterstützt er die Ensembleleiter als Notenwart. Jonas' besonders verantwortliches Verhalten zeigt sich auch in seinem vielfältigen Einsatz: So spielt er gern bei Bedarf in anderen Schulsembles wie der BrassBand, der ConcertBand und weiteren Projektensembles (wie der Projektband zur großen Queen-Musikshow) mit. Er zeichnet sich sowohl in diesen Ensembles als auch im Musikunterricht durch eine hohe Zuverlässigkeit aus. Ferner zeigt Jonas seine pädagogische Kompetenz im Umgang mit jüngeren Musikern; mehrfach betreut er Bläserklassenschüler als Instrumentalcoach. Sein künstlerisches Verständnis und sein intuitiv-lockerer Umgang mit den anderen Musikern sind eine große Bereicherung für die Musikfachschaft ebenso wie für die ganze Schule.

3. Matthias Meißner & Nils Krause

Tilesius-Gymnasium Mühlhausen

Matthias und Nils singen seit der 5. Klasse zunächst im Chor der Klassen 5 und 6 und im Anschluss im Jugendchor des Tilesius-Gymnasiums (Klassen 7 bis 12) mit. Die Konzerte der Chöre haben sie aber nicht nur durch aktives Singen, sondern auch durch eigene Instrumentalbeiträge bereichert und in den letzten Jahren durch Instrumentalbegleitungen des Chores mitgestaltet. Beide Schüler haben sich in den letzten Jahren zunehmend in der Probenarbeit des Jugendchores engagiert, indem sie Vorschläge zum Programm sowie zur Umsetzung der Chorliteratur unterbreiteten und mitsingende Schüler des Chores zusätzlich in der Stimmführung unterstützten. Nils hat darüber hinaus eigene Chorsätze für den Jugendchor geschrieben, welche wir in den zurückliegenden Weihnachtskonzerten erfolgreich aufgeführt haben. Des Weiteren führten Matthias und Nils während unseres Probenlagers eigenständig und mit sehr guten Erfolgen Registerproben und dirigierten (nach kurzer Anlernphase) jeder ein Lied zu unserem Weihnachtskonzert. In der 9. Klasse gründeten die Schüler mit weiteren musikalisch talentierten Schülern eine Schulband, welche die Konzerte seither in erheblichem Maße bereicherten. Hierfür schrieb Matthias eigenständig die Arrangements der aufgeführten Titel. Nils spielt E- und Bass-Gitarre sowie Violine, Matthias spielt ebenfalls Violine und diverse Gitarren. Beide Schüler nahmen außerdem mit dem Jugendchor unseres Gymnasiums mehrfach am Projekt „Thuringia

Cantat“ einschließlich der Abschlusskonzerte in der „Weimarahalle“ sowie der Kornmarktkirche in Mühlhausen teil; Nils sang in letzterem Konzert sogar ein Solo. Seit Jahren bereichern beide Schüler den Musikunterricht mit ausgesprochenen Detailkenntnissen – und das, ohne auf die Mitschüler arrogant oder überheblich zu wirken. Der Unterricht kann unter anderem dadurch auf einem sehr hohen Niveau stattfinden. In allen Bereichen zeichnet sich vor allem Matthias trotz seiner außerordentlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch ein hohes Maß an Bescheidenheit aus.

4. Kammermusik-AG des Goethegymnasiums Weimar

Die Lehramtsanwärterin Elisabeth Dietrich gründete 2018 die Kammermusik-AG des Goethegymnasiums Weimar. Zunächst als reines Streicherensemble gestartet wuchs die Gruppe stets weiter und es entstand ein Kammerensemble mit den weiteren Instrumenten Flöte und Klavier. Höhepunkte waren erste Konzerte im Klinikum Weimar oder die musikalische Umrahmung von „Jugend debattiert“ im Thüringer Landtag, bei der auch der Kultusminister Herr Holter anwesend war. Im Januar 2020 gestaltete die Kammermusik-AG erneut ein buntes Konzertprogramm mit einer eigens erstellten Moderation, in dem neben kammermusikalischen auch solistische Werke zum Vortrag kamen. Des Weiteren bereichern die Schülerinnen stets den schulischen Alltag. Sie umrahmen die Zeugnisverleihung der Abiturienten, außerdem begleiten sie den Schulchor „DIE AMEISENKINDER“ bei verschiedenen Stücken zu den traditionellen Weihnachtskonzerten. Die Erarbeitung eines Arrangements des Werkes „Bohemian Rhapsodie“ von Queen stellte die Schülerinnen des Ensembles dabei vor eine große Herausforderung, welche sie aber professionell meisterten, um das Werk mit Solo-Cello, Klavier und Streichquartett aufführen zu können. Die Verbeamtung der Lehramtsanwärter durch das Staatliche Schulamt Mittelthüringen fand am 30.01.2020 an unserem Gymnasium statt und wurde ebenfalls von der Kammermusik-AG ausgezeichnet umrahmt. Derzeit besteht das Ensemble aus fünf aktiven Schülerinnen mit den Instrumenten Flöte, Violine, Cello und Klavier, die jede für sich wie auch im Ensemblespiel Beachtliches leisten.

5. Lena Fiedler

Carl-Zeiss-Gymnasium Jena

Lena spielt seit dem 4. Lebensjahr Blockflöte und seit dem 5. Lebensjahr Klavier. Sie hat bereits mehrmals erfolgreich an Wettbewerben teilgenommen. Durch ihre hervorragenden musikalischen Leistungen hat sie unser Schulleben seit vielen Jahren aktiv bereichert. So war sie an der Ausgestaltung zahlreicher Schulveranstaltungen beteiligt:

- langjährige Mitwirkung als Instrumentalistin und Chorsängerin an den jährlichen Weihnachtskonzerten des CZG
- wiederholte Teilnahme an der Programmgestaltung von feierlichen Abiturzeugnisausgaben sowie an Preisverleihungen bei Mathematik- und Physikolympiaden, auch international
- Mitwirkung an literarisch-musikalischen Programmen bei unseren Schulfesten im Sommer
- Begrüßungsprogramme für die 5. bzw. 9. Klassen
- Gestaltung von Adventsmusikbeiträgen im Foyer (Adventssingen)
- Begleitung des Schulchores am Klavier

Dabei zeigte Lena ein sehr hohes Engagement, viel Eigeninitiative und Ideenreichtum bei der Programmgestaltung. Sie wirkte als Solistin, Korrepetitorin und Ensemblespielerin ebenso wie als Sängerin auch im Chor der Schule mit. Lena ist vom Wesen eher zurückhaltend. Sie bringt sich kreativ mit eigenen Ideen ein, drängt sich aber dabei nie in den Vordergrund, sondern ist sehr kooperativ. Sie hat ein ausgesprochen sympathisches und feinsinniges Wesen. Wir werden sie sehr vermissen, wenn sie unsere Schule verlässt!

6. Justin Schmoginski

Goethegymnasium/Rutheneum Gera

Justin ist Schüler der Klasse 12m der Spezialklassen für Musik, seine Leistungen in allen Musikfächern des Spezialzweiges sind außergewöhnlich. Hervorheben möchten wir aber auch Justins starkes und verantwortungsbewusstes Engagement in folgenden Ensembles unsere Schule: Er ist Stimmgruppenführer im erfolgreichen Konzertchor und engagiert sich immer für die Interessen des Chores. Außerdem spielt er seit vielen Jahren im Schulorchester Querflöte und bestreitet hier zuverlässig (obwohl fakultativ) alle Konzerte mit. Darüber hinaus spielt er in mehreren Ensembles, z.B. für Jugend musiziert oder für den Wettbewerb zwischen unserer Einrichtung und der Musikschule Heinrich Schütz in Gera. Sein Hauptfach in den Spezialklassen für Musik ist Klavier. Er erhält hier 90 min Förderunterricht, seine Leistungen sind auch hierin außerordentlich. Zur Hauptfachprüfung im Januar 2020 erhielt er die höchstmögliche Punktzahl. Justin stellt an sich hohe Anforderungen und arbeitet geschickt sowie gründlich. Er ist stets interessiert an seinen technischen Fortschritten und an der klanglichen Arbeit mit dem Instrument. Dadurch erzielte er beachtliche Erfolge. Er bereicherte unser Festkonzert zum 30-jährigen Jubiläum der Spezialklassen durch einen großen kammermusikalischen Beitrag (Klavier und Cello) und unterstützt jederzeit gern die musikalische Ausgestaltung verschiedenster Anlässe. Justin ist ernsthaft und fleißig und beweist eine große Vielseitigkeit und Kreativität. Abschließend sei bemerkt, dass er auch bereits im Vocalensemble Voc.Alumni mitsingt, zu welchem nur ausgewählte Schüler gehören.

7. Hans-Nepomuk Regel

IGS „Grete Unrein“ Jena

Hans-Nepomuk besucht die 13. (Abschluss-)Klasse an der Integrierten Gesamtschule „Grete Unrein“ in Jena und entstammt einem musikalischen Elternhaus. Verschiedene Kirchenchöre der katholischen Gemeinde verstärkt er von Kindesbeinen an – derzeit als Tenor – und hat auf diese Weise schon viele Erfahrungen mit hochformatiger Chor- und Orchestermusik gemacht, wie etwa zuletzt wieder dem Weihnachtsoratorium. Durch privaten Instrumentalunterricht konnte er sich bereits so viele Fähigkeiten im Gitarren- und Klavierspiel aneignen, dass er im Unterricht regelmäßig spontane Liedbegleitungen auf höchstem Niveau beisteuert. Diese bereits gewonnenen Werkerfahrungen und vokalen wie instrumentalen Interpretationsfähigkeiten machen den Musikunterricht jedes Mal zu einem ganz neuen Erfahrungsraum sowohl für Mitschüler als auch für Lehrer. Darüber hinaus hat sich Hans-Nepomuk mit zwei Mitschülern zur Betreuung des Tonstudios an der IGS verpflichtet und kümmert sich regelmäßig um Bereitstellung und Wartung von Instrumenten und entsprechender Tontechnik. Zum letzten Weihnachtskonzert des schulübergreifenden Chores vom Reichwein-Gymnasium und der IGS war er jedoch nicht nur hinter der Bühne im Einsatz, sondern ersetzte auch noch spontan und sehr gekonnt ausgefallene Mitschüler mit Perkussionseinlagen zu verschiedensten Musikstücken mit entsprechender stilistischer Bandbreite. Hans-Nepomuk hat außerdem bereits eigene Musikstücke komponiert und beherrscht somit auch die theoretischen Grundlagen des Faches Musik. Schlussendlich kann man sich und ihm gar nichts anderes wünschen als Musiklehrer zu werden, was er aktuell auch vorhat, und ihm auf diesem Wege alle mögliche Unterstützung angedeihen lassen.